

Wir sagen DANKE !



Eure Evelyn Brenda

Anti FGM/Fistula Botschaterin

Desert Flower Centre, Walfriede Krankenhaus



Hilfe für Mädchen in Kenia Viele Mädchen unter den Maasai und Samburu in Kenia sind von Beschneidung und Zwangsheirat bedroht. Bereits im Alter von neun Jahren sind viele beschnitten und werden danach mit älteren Männern – meist als dritte, vierte oder fünfte Frau, zwangsverheiratet. Diese Männer sind dabei alt genug die Väter oder Großväter der Mädchen zu sein. So nimmt sich nicht selten ein 65jähriger Mann ein 12jähriges Mädchen zur Frau. In der Region, Samburu, Bisil und Kajiado in Kenia sind viele Mädchen genau davor geflohen und suchen nun einen sicheren Platz an dem sie bleiben können. Gerne möchten sie die Schule besuchen und einfach ein normales Leben führen. Sie haben Träume wie jedes Mädchen. Die Mädchenschule hilft diesen Mädchen und möchte ihnen eine Zukunft geben. Sie sollen in einer sicheren Umgebung aufwachsen können und dabei erfahren, dass sie gewollt und geliebt sind. Doch die Herausforderungen die die Schule zu bewältigen hat sind sehr groß. So müssen Schulgebühren, Schuluniformen, Hygieneartikel, Essen und viele weitere notwendige Dinge finanziert werden. Oft haben die Mädchen nach ihrer Flucht nur die Kleider, die sie am Körper tragen. Da es in Kenia keine Pflicht-Krankenversicherung gibt, muss die Schule auf für das Krankengeld aufkommen, falls die Mädchen behandelt werden müssen. Evelyn Brenda, Mitarbeiterin im Desert-Flower-Center, engagiert sich als gebürtige Kenianerin bereits seit Jahren beim Kampf gegen die Zwangsbeschneidung (FGM) und unterstützt dabei seit langer Zeit auch tatkräftig die Mädchenschule in Samburu und Bisil . Im Dezember 2015 fuhr sie erneut nach Kenia um die Mädchen in zu besuchen und konnte feststellen: „Das Lächeln von diesen Mädchen lasst uns wissen, dass sie die wahren Kämpferinnen sind. Viele haben am Jahresende ihren Schulabschluss bestanden und warten auf Hilfe. Lass uns ihnen zusammen Hoffnung und Liebe schenken.“ Auch das Krankenhaus Waldfriede möchte dabei behilflich sein, den Mädchen Hoffnung auf eine positive Zukunft zu geben. So wollen wir den Mädchen dabei helfen der Beschneidung und Zwangsverheiratung zu entkommen. Bitte helfen auch Sie uns dabei in dem Sie an den Förderverein des Krankenhauses Waldfriede unter dem Stichwort „ **Mädchen Kenia**“ spenden. Wir leiten die Spenden dann zu 100% an die Mädchenschule weiter und kaufen Hygiene Artikel vor Ort ein. Vielen Dank!

Bankverbindung des Fördervereins:

Förderverein Krankenhaus Waldfriede e. V.

Bankverbindung: DKB Bank Konto: 1020 145 015 BLZ: 120 300 00

IBAN: DE24 1203 0000 1020 1450 15 BIC: BYLADEM1001

Für eine Spendenquittung teilen Sie bitte Ihre Adresse mit.

Nachste woche am 18.05 fliege ich nach Kenia und werde meine Medels besuchen!

Voher und Nacher Bilder

Ruth (Mitte) ist jetzt eine stolz Studentin. Danke!



Für eine Rettungsmission braucht man manchmal die Polizei. Das kleine Mädchen war bereits zwangsverheiratet - ein Schicksal für viele Mädchen unter den Maasai und Samburu.



Später unser Mädchen Ruth (Mitte) als Studentin und mit Freundinnen.
Sie alle hatten das Glück gerettet zu werden.

Man kann die Angst in ihren Augen sehen, als sie gerettet wurde..



Das ist Sarah - zwei Tage später. Sie hat ihre Kindheit wieder gewonnen.

Es ist manchmal unvorstellbar, was diese Mädels durchmachen müssen. Es ist traurig, aber wir können ihnen eine Hoffnung schenken. Die Mädchen, die gerettet wurden, müssen das ganze Jahr in der Schule bleiben zu ihrer eigenen Sicherheit. Einige kehren zurück in ihre Familie, aber mit einer Warnung von der Polizei, das Mädchen nicht Zwangs zu verheiraten. Wir wollen die Familien nicht auseinander bringen, aber wenn es um die Sicherheit für die Mädels geht, dann bleiben manche auch das ganze Jahr über in der Schule. Das wiederum erfordert ständige Unterstützung für Essen, Hygiene und Schulsachen.



Es dauert manchmal sehr lange bis Brücken der Versöhnung gebaut werden können.
Es ist immer schön wenn die Eltern zu Besuch kommen. Aufklärung braucht Zeit und Geduld.



Dank eurer Spende konnte ich im Dezember 2015 für 35 Mädchen in Kajiado Schuluniformen, Pullover, Schuhe und Socken kaufen. Es war ein sehr schöner Moment für mich, diese glücklichen Mädchen zu sehen. Ich konnte auch Hygiene Artikeln und Essen kaufen. Im Namen von meinen Mädels sage ich DANKE!



Unsere Hoffnung- diese Mädchen sind die Eckstein für eine neue Generation ohne FGM.



Dank eurer Spende konnte ich für 15 Mädchen Schulgeld für das erste und zweite Semester bezahlen! Das 3. Semester ist noch offen. Wer findet sich bereit hier zu helfen?

Ein Maasai krieger geht mit einem Schwert in den Krieg, aber unsere Mädels kämpfen mit Schulbüchern.